50 Jahre Mecklenburger Sportverein - Ein geschichtlicher Rückblick

1. **Von den Anfängen bis in die 60er Jahre** *(von G. Blaschta)*
2. Die 70er Jahre im Rückblick *(von G. Blaschta)*
3. **Das Jahrzehnt vor der Wende** *(von G. Blaschta)*
4. **Die 90er Jahre** *(von W. Virtel)*

---

2. Die 70er Jahre im Rückblick

20 Jahre nach der Gründung hat die BSG Traktor Dorf Mecklenburg aufgrund der sportlichen Erfolge Anerkennung im Kreis Wismar, Bezirk Rostock und darüber hinaus erreicht. Im Jahre 1970 dominierte ebenfalls der Fußballsport in unserer Gemeinde. So nahmen sieben Mannschaften an Punktspielen im Kreis- und Bezirksmaßstab teil. Durch jeweils eine Kinder-, Knaben-, Schüler- und Juniorenmannschaft wurde eine gute Nachwuchsarbeit in dieser Sektion der BSG geleistet. Anteil an dieser guten Sportarbeit hatten die Sportfreunde Ulrich Meierfeld, Richard Raatz, Hermann Röpke und Josef Steuer. So konnte z. B. bei der Kreisspartakiade unserer Kinder- und Schülermannschaft im Fußballsport jeweils eine Bronze-Medaille erkämpft werden.

Im Jubiläumsjahr 1970 hatte unsere Sportgemeinschaft 163 Mitglieder, davon waren nur 32 Prozent Kinder und Jugendliche. Die Patenschaftsverträge zwischen Kindergarten und Oberschule führten in den folgenden Jahren zu einer höheren Mitgliederzahl im Nachwuchsbereich. Bereits 1970 wurden 12 Vorschulkinder Mitglied der BSG Traktor.

Die traditionellen Bereichssportfeste wurden in den 70er Jahren als Kultur- und Sportfesttage des Gemeindeverbandes fortgesetzt (Gemeindeverband: Gemeinden des jetzigen Amtsbereiches sowie Bad Kleinen und Hohen Viecheln). Der Sportrat des Gemeindeverbandes war federführend für den sportlichen Teil. Turniere des Volkssportes bildeten auch hier den sportlichen Mittelpunkt. Veranstaltungsort war Dorf Mecklenburg. Für Teilnehmer und Zuschauer aus dem Gemeindeverband wurde ein Bus-Linien-Verkehr eingerichtet. Ein Fahrpreis wurde nicht erhoben.

In den 70er Jahren konnte sich der Sport in unserer Gemeinde durch bessere materielle und finanzielle Grundlagen entscheidend verbessern. Die betrieblichen Träger des Sportes waren jetzt die Groß-LPG, die ZBO, der LTA (Nachfolger des bisherigen Trägers) und die OGS. Statt 2.500 Mark standen nun 23.000 Mark zur Verfügung.

1971 konnte auf Initiative der BSG Traktor und der Gemeinde Dorf Mecklenburg sowie mit Unterstützung der örtlichen Betriebe die Sporthalle am Mühlengrund eingeweiht werden. Dadurch wurden weitere Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung für jung und alt geschaffen. Mit 411 Mitgliedern im Jahre 1975 gehörte unsere BSG zu den größten des Kreises Wismar. Unsere Mitglieder konnten sich in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Tischtennis, Frauen- und Kindergymnastik sowie Pferdesport betätigen. Bei der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade errangen erstmals unsere Teilnehmer 43 Medaillen. Unsere Schülerfußballmannschaft siegte trotz starker Konkurrenz und erhielt die Goldmedaille. Übungsleiter war damals Hermann Röpke.

Im 25. Jahr des Bestehens gab es eine Veränderung in der Leitung der Sportgemeinschaft. Nachdem G. Blaschta 16 Jahre als ehrenamtlicher Vorsitzender der BSG tätig war, wurde Herbert Arndt im Dezember 1975 als Vorsitzender gewählt. Vorstandsmitglieder waren Heinz Gunia, Reinhard Kraatz, Manfred Spierling, Jürgen Saß u. a. Neue Aufgaben und Ziele für den Sport in unserer Gemeinde wurden vom neuen Vorstand gestellt. Die Sektionsleitungen waren für die Umsetzung verantwortlich. Sektionsleiter waren im Fußball Alfred Bethke, Volleyball Ehrenfried Voß, Handball Christine Schmidt, Tischtennis Manfred Schulz (ZBO), Frauengymnastik Edeltraud Rusch, Pferdesport Heinz Westphal (diese Sektion wurde später von der BSG Groß Stieten übernommen). 16 Sportfreunde waren als Übungsleiter tätig, so z. B. Ullrich Meierfeld, Jürgen Rohde, Bernd Remus, Hermann Röpke, Peter Carow. Trainer der 1. Fußballmannschaft war damals Harald Lattemann.

Nach langjähriger Bauzeit wurde am 1. Mai 1979 das Mecklenburger Stadion im Mühlengrund feierlich eingeweiht. Ein gut ausgewähltes Rahmenprogramm begeisterte viele Zuschauer aus Dorf Mecklenburg und den umliegenden Gemeinden. So z. B. der Olympiameilenlauf, der *"Dr. Wieland Gedächtnislauf"* über 3.000 Meter mit H.-J. Kuntze, DDR Auswahlathlet (Dr. Wieland und E. Tack waren Initiatoren des Baus), Leichtathletikwettkämpfe der Schulen des Gemeindeverbandes. Zwei Fußballfreundschaftsspiele umrahmten ebenfalls diese würdevolle Einweihung: Traktor Dorf Mecklenburg gegen Vorwärts Neubrandenburg (DDR-Liga), TSG Wismar (DDR-Liga) gegen Hansa Rostock (DDR Oberliga). In diesem Stadion wurde noch im Mai 1979 das 2. DDR-Offene-Junioren-Turnier unter der Leitung von Ullrich Meierfeld ausgetragen. Ein Jahr später fand vor 5.000 Zuschauern das Fußballfreundschaftsspiel FC Hansa Rostock (DDR-Liga) gegen den 1. FC Magdeburg (DDR-Oberliga) statt.

Aktive ehrenamtliche Tätigkeit bei der Entwicklung des Sportes seit der Gründerzeit leisteten die Sportfreunde:

1. Harald Lattemann – Ehrenmitglied, Vorstandsmitglied, Trainertätigkeit
2. Heinz Gunia – Ehrenmitglied, stellv. Vorsitzender, verantwortlich für die vorbildliche Organisation
3. Alfred Bethke – seit 1950 Mitglied, Vorstandsmitglied, Übungsleiter